



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
ABTEILUNG 4 – STRASSENWESEN UND VERKEHR



BETEILIGUNGSPORTAL
der Regierungspräsidien

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Ertüchtigung der Ortsdurchfahrt L 395 Horb-Mühringen und Fahrbahndeckenerneuerung

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg und Große Kreisstadt Horb a.N.

Dokumentation zur Bürgerinformationsveranstaltung vor Baubeginn am 10. November 2016

Ort: Turnhalle TTC-Mühringen, 72160 Horb-Mühringen

Teilnehmende

Veranstalter Regierungspräsidium Karlsruhe

Rainer Gumz, Projektleiter Baureferat, Regierungspräsidium Karlsruhe

Karina Speil, Referentin Öffentlichkeitsbeteiligung, Regierungspräsidium Karlsruhe

Carina Langer, Referentin Öffentlichkeitsbeteiligung, Regierungspräsidium Karlsruhe

Monika Fuhl, Ortsvorsteherin Mühlingen

Dietmar Weigold, Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG

Ottmar Meyer, Stadt Horb

Gernot Gruhner, Stadt Horb

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

ca. 100 Bürgerinnen und Bürger sowie Medienvertreter

TOP 1: Begrüßung

Frau Fuhl, Ortsvorsteherin von Mühlingen, begrüßt die Teilnehmenden zur Veranstaltung.

Frau Speil, Referentin für Öffentlichkeitsbeteiligung, gibt einen Überblick über Ziele und Ablauf der Veranstaltung.

Ziel der heutigen Veranstaltung ist es, vor Baubeginn

- über den Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit zu informieren
- Fragen – soweit heute möglich – zu beantworten
- Ansprechpartner und Quellen für aktuelle Informationen aufzuzeigen

Frau Speil weist in diesem Zusammenhang auf das Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums Karlsruhe hin, auf dem die Interessierten alle Informationen zum Vorhaben sowie Kontaktdaten der Ansprechpersonen erhalten.

TOP 2: Vorstellung des Vorhabens

Herr Gumz, Projektleitung Baureferat Süd, erläutert die Chronologie und anhand eines Übersichtsplanes die Ziele des Vorhabens.

TOP 3: Bauablauf

Herr Weigold, Bauleiter Reif Bauunternehmung GmbH & Co. KG, erläutert den Bauablauf und die Verkehrsführung während der Bauzeit:

- Fahrbahndeckenerneuerung von Mühringen bis Nordstetten vom 24.11.2016 bis 16.12.2016 unter Vollsperrung
- Nachfolgender Ablauf ist noch von Nachunternehmern abhängig. Von daher können sich hier noch Verschiebungen/Änderungen ergeben.
- Nördlicher Abschnitt ab Zufahrt „Am Tambor“ vom 11.01.2017 bis 10.05.2017; bis dahin ungehinderte Zu- und Abfahrt von unten her
- Beginn Südlicher Abschnitt ab Zufahrt „Am Tambor“ vom 06.03.2017 bis Ende Oktober (Zeitüberschneidung mit dem 1. Abschnitt, dennoch kann der Anliegerverkehr über den südlichen Teil zufahren)
- Ende der Gesamtmaßnahme voraussichtlich Ende Oktober 2017

Herr Weigold weist darauf hin, dass es während der Bauzeit zu Behinderungen kommen wird und bittet die Anwesenden um Verständnis. Er informiert weiterhin, dass die Betroffenen vorab Info-schreiben erhalten werden, um über die Einschränkungen rechtzeitig informiert zu werden.

Herr Meyer (Stadt Horb) weist darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Maßnahme mit der Stadt Horb handelt. Die Gehwege liegen im Verantwortungsbereich der Stadt. Im Zuge der Bau-maßnahmen werden die Wasser- und Hausanschlüsse erneuert. Kosten von Seiten der Stadt kommen auf die BürgerInnen keine zu.

TOP 4: Fragen

Themen	Antworten der Projektleiter
Müllabholung	
Ein Bürger weist darauf hin, dass bei einer Vollsperrung die Müllabholung sichergestellt werden muss.	Von Seiten der Projektleiter wird zugesagt, eine Lösung zu finden. Die Mülltonnen müssen an einem für die Müllab-fuhr zugänglichen Ort abgestellt werden. Optimalerweise sind die Tonnen vorab mit Namen zu beschriften.
Vollsperrung	
Im Zuge der Fahrbahndeckenerneue-rung ist eine dreiwöchige Vollsperrung angedacht. Kann man nicht eine halbseitige Sperrung machen?	Herr Weigold informiert, dass eine halbseitige Sperrung nicht möglich ist, da ein Asphaltbinder aufgetragen wird, der Unebenheiten des Straßenbelags ausgleichen soll. Dies ist nur auf der gesamten Breite der Straße möglich.
Wie ist die Zufahrt zum Gewerbegebiet in Zeiten der Vollsperrung ange-dacht? Hier erfolgen täglich LKW-Zufahrten, die dringend gewährleistet werden müssen.	Herr Gumz informiert, dass er auf die Firmen und Be-troffenen zugehen wird, um gemeinsam über Lösungen nachzudenken.
Wie wird die Feuerwehr informiert, wie sie während der Bauphase bei Einsätzen fahren kann?	Herr Gumz informiert, dass die Feuerwehr Infos über die verkehrsrechtliche Anordnung der Stadt Horb erhält. An-sprechpartner diesbezüglich ist die Verkehrsbehörde der Stadt Horb.

Straßenverbreiterung	
Kann im Zuge der Baumaßnahme eine Straßenverbreiterung erfolgen (Hinweis auf Gefahrenstelle beim Lebensmittelmarkt Edeka)? Eine Anwesende berichtet, dass es sich hier um eine Gefahrenstelle handelt, vor allem wenn zwei Busse an der Engstelle Richtung Böblingen aneinander vorbei fahren müssen.	Herr Gumz weist darauf hin, dass im Zuge der Maßnahme keine Verbreiterung der Straße vorgesehen sei.
Entwässerung/Starkregen	
Ein Teilnehmer fragt nach, ob die Entwässerung bei der Planung berücksichtigt wurde.	Herr Gumz informiert anhand der Pläne über Straßeneinläufe, die an die Ortskanalisation angeschlossen werden.
Teilnehmende weisen darauf hin, dass bei starkem Regen Wasser vom Café AmErika die Straße herunterläuft.	Die Straße wird hinsichtlich der Entwässerung in diesem Bereich optimiert.
Busverkehr	
Generell wird betont, dass die Umleitungen der öffentlichen Verkehrsmittel von großer Bedeutung sind (Schulkinder, Gewerbegebiet). Eine öffentliche und frühzeitige Bekanntmachung über anstehende Umleitungsmaßnahmen ist daher dringend notwendig. Ein Anwesender regt an, Handzettel mit Umleitungszeiten und Umleitungen der Busse öffentlich auszulegen, sobald diese feststehen.	Herr Gumz informiert, dass hierzu bereits Abstimmungen mit der Verkehrsbehörde und der Stadt Horb laufen. Gleichzeitig sagt er zu, die örtlichen Busunternehmen zu kontaktieren und auf den Informationsbedarf noch einmal aufmerksam zu machen. Die Entscheidung und Information hierzu liegt schließlich aber in den Händen der Busunternehmen.
Zufahrt Café AmErika	
Ein Teilnehmer bittet darum, dass eine Zufahrt zum Café AmErika gewährleistet sein soll.	Herr Gumz weist auf ein Gespräch in der Vergangenheit hin und dass der Hinweis nach Möglichkeit berücksichtigt werde.
Markierung/Zebrastrreifen	
Es wird angeregt eine Fahrbahnmarkierung in Form eines Mittelstreifens sowie einen Zebrastrreifen auszuweisen.	Die Fahrbahnmarkierung liegt im Verantwortungsbereich der Stadt Horb. Ortsvorsteherin Monika Fuhl wird einen entsprechenden Antrag zur Verkehrsschau in die Wege leiten.

Im Anschluss an die Veranstaltung bestand an Stellwänden die Möglichkeit, Detailfragen bzgl. Bauablauf und Verkehrsführung im direkten Gespräch mit den Experten zu klären. Diese Möglichkeit wurde von den Teilnehmenden gern genutzt.

Weitere Informationen

Für Fragen zum Bauablauf stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Rainer Gumz
Projektleiter
07441 91 480-19
rainer.gumz@rpk.bwl.de

Dietmar Weigold
Bauleiter
07222 508-0
dietmar.weigold@reif-bau.de

Sie erreichen uns auch persönlich im Baubüro direkt vor Ort.



BETEILIGUNGSPORTAL

www.rp-karlsruhe.de

- Beteiligungsportal (Link unten auf der Seite)
- Verkehr/Infrastruktur: Aktuelle Baumaßnahmen
- L 395, Ertüchtigung der Ortsdurchfahrt Horb–Mühringen und Fahrbahndeckenerneuerung

Protokoll: Carina Langer und Karina Speil

Regierungspräsidium Karlsruhe

Stand: 21.11.2016

Anlagen

Anlage: Präsentation